Ressort: Vermischtes

Spiegel: Polizei will Straftaten mit spezieller Software vorhersagen

Berlin, 28.02.2015, 09:24 Uhr

GDN - Die deutschen Sicherheitsbehörden werden künftig verstärkt computergenerierte Prognosen nutzen, um Verbrechen zu bekämpfen. Sechs Bundesländer treffen Vorbereitungen dafür, die Polizei mit sogenannter Predictive-Policing-Software auszurüsten, berichtet der "Spiegel".

Neben Bayern bereiten Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Brandenburg und Berlin den Einsatz solcher Vorhersage-Programme vor. In Bayern wird derzeit das ausschließlich auf Polizeidaten basierende "Precobs"-System getestet; die anderen Bundesländer wollen für die Vorhersage von Straftaten auch weitere Datenbanken nutzen, mit Informationen etwa über die Kaufkraft in bestimmten Gegenden. Datenschützer zeigen sich besorgt: Schon die "anscheinend harmlosen Daten", die für Precobs genutzt würden, könnten "zu einer Stigmatisierung von Menschen führen", sagte die Bundesdatenschutzbeauftragte Andrea Voßhoff. Wer an einem vermeintlichen Kriminalitätsschwerpunkt lebe oder sich zufällig dort aufhalte, könnte unbegründet ins Raster der Polizei geraten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-50575/spiegel-polizei-will-straftaten-mit-spezieller-software-vorhersagen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619